

Leskien

Leipzig, 15. Februar 1884

Leipzig, 16. Febr. 84  
Herrn v. Moltke,

Herrn Grafen v. R.

Der russische Schapka kommt jetzt  
nicht von Chapeau her, der es in russischen  
Quellen schon im 15. Jahrhunderte vorkommt,  
was ein russische Entlehnung aus dem franzö-  
sischen nicht zu denken ist. Es wird mir  
bekannt, kommt Schapka zuerst im Süd-  
russland nur noch im Südrussland vor,  
in den anderen russischen Gegenden nicht.  
Ich möchte Ihnen glauben, daß der Name  
von den Türken - Tataren zu den Slaven  
gekommen sei. Denn besteht mir, daß in  
den östlichen Teilen, in der der Name im



Alttrübsinnig bißig Bekommt ist von einem  
oder mehreren trübsinnigen Gesandten die Rede  
ist, von denen er spricht, bei seiner rings-  
herum und fittan noch ihrer Ditten die  
schapka nicht abgenommen. Es kommt  
mir so vor, als bräuge die Deseiben fira  
mit trübsinnig freundlich. Dign ist, daß  
der Herr im Oberstücken seinen Etgen-  
Lagnifast.

Was aber unter Wafing

Ja

ny,

Leskien